

# Petrobras, Malaysischer Staatsfonds 1MDB, Lescaudron – Lessons Learned?

Kapitalmarktforum Schweiz

5. April 2017

**MERCURY**  
COMPLIANCE & LEGAL EXPERTS

# Agenda

- **Die Vorläufer**
- **Einzelne Fälle**
  - Petrobras
  - Malaysischer Staatsfonds 1MDB
  - Lescaudron
- **Lessons Learned**
  - Ausgangslage
  - Umsetzung
    - Allgemein: Compliance Kultur
    - Im Speziellen: Geldwäschereibekämpfung
    - Im Speziellen: Mitarbeiterfehlverhalten
    - Was tun, wenn es doch geschah?

# Die Vorläufer

Kapitalmarktforum Schweiz

5. April 2017

**MERCURY**  
COMPLIANCE & LEGAL EXPERTS

## Die Vorläufer

**2005:**  
«Oil for food»-  
Skandal: Vorwurf der  
Bestechung. Es  
waren Schweizer  
Banken involviert.

**2006:**  
Im weltweiten **Siemens**  
Korruptionsskandal waren  
Schweizer Banken und Firmen  
involviert.

**2006:**  
Vier **UBS** Mitarbeiter hatten  
zwischen Januar 2006 und  
Dezember 2007 ohne  
Zustimmung der Kunden  
Transaktionen getätigt.

**2015**  
«Mirror-Trading» endet in  
Geldwäsche-Skandal bei der  
**Deutschen Bank** in Russland.

**September 2011**  
Milliardenschwerer Spekulationsskandal bei  
der Schweizer Grossbank **UBS**: Der  
Londoner Händler **Adoboli** hat einen Verlust  
von etwa zwei Milliarden Dollar verursacht.

**Januar 2008**  
Durch unerlaubte  
Spekulationen des  
Aktienhändlers  
**Jérôme Kerviel**  
hat die  
französische Bank  
**Société Générale**  
fast fünf Milliarden  
Euro verloren.

# Einzelne Fälle

Kapitalmarktforum Schweiz

5. April 2017

**MERCURY**  
COMPLIANCE & LEGAL EXPERTS

## Einzelne Fälle

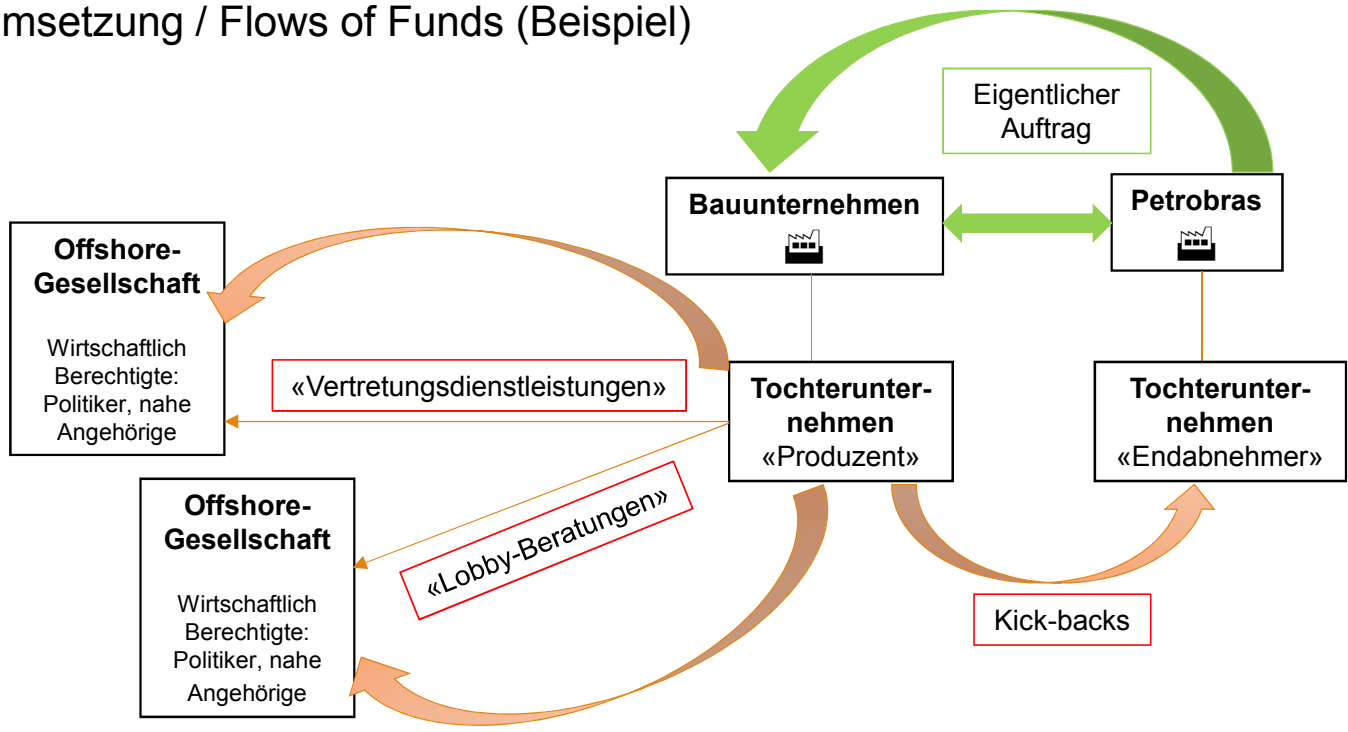
### Petrobras (1/3)

- Die Hauptdarsteller
  - Manager von Bauunternehmungen
  - Der halbstaatliche brasilianische Erdölkonzern Petrobras
  - Parteien und Politiker
  - kontoführende Banken
- Die Handlung
  - Kartellbildung mit Verteilung der Bauprojekte (1997 – 2013)
  - «strukturelle Korruption»
    - Ein fest etabliertes System mit informell anerkannten ungeschriebenen Regeln, das von einem inneren Kreis hochrangiger Manager, Unternehmer, Staatsdiener und Politikern gelenkt wird.
  - fixe Prozentsätze gingen über längere Zeit an Parteien und Politiker
    - Ca. 1.9 Mrd. USD konnten aktuell als Bestechungsgelder aufgedeckt werden.

# Einzelne Fälle

## Petrobras (2/3)

- Die Umsetzung / Flows of Funds (Beispiel)



## Einzelne Fälle


### Petrobras (3/3)

- Die Folgen
  - > 100 Festnahmen
  - strafrechtliche Verfolgung von Personen und Anklagen gegen Unternehmen
  - bislang diverse Verurteilungen von Managern und Unternehmern zu Haftstrafen von rund 15 Jahren
  - geltend gemachte Ersatzforderungen gegen die Gesellschaften i.H.v. rund 2 Mrd. USD
  - Untersuchungen der FINMA bei verschiedenen Schweizer Finanzintermediären auf mögliche Verstöße gegen das Geldwäschereigesetz
  - Eröffnung von Enforcement Verfahren durch die FINMA gegen einzelne Schweizer Finanzinstitute
  - Dezember 2016: Die Bundesanwaltschaft kündigt Fokus auf Banktransaktionen und Klärung der Frage an, ob Banken fahrlässig gehandelt haben. (Quelle: Bloomberg)



## Einzelne Fälle

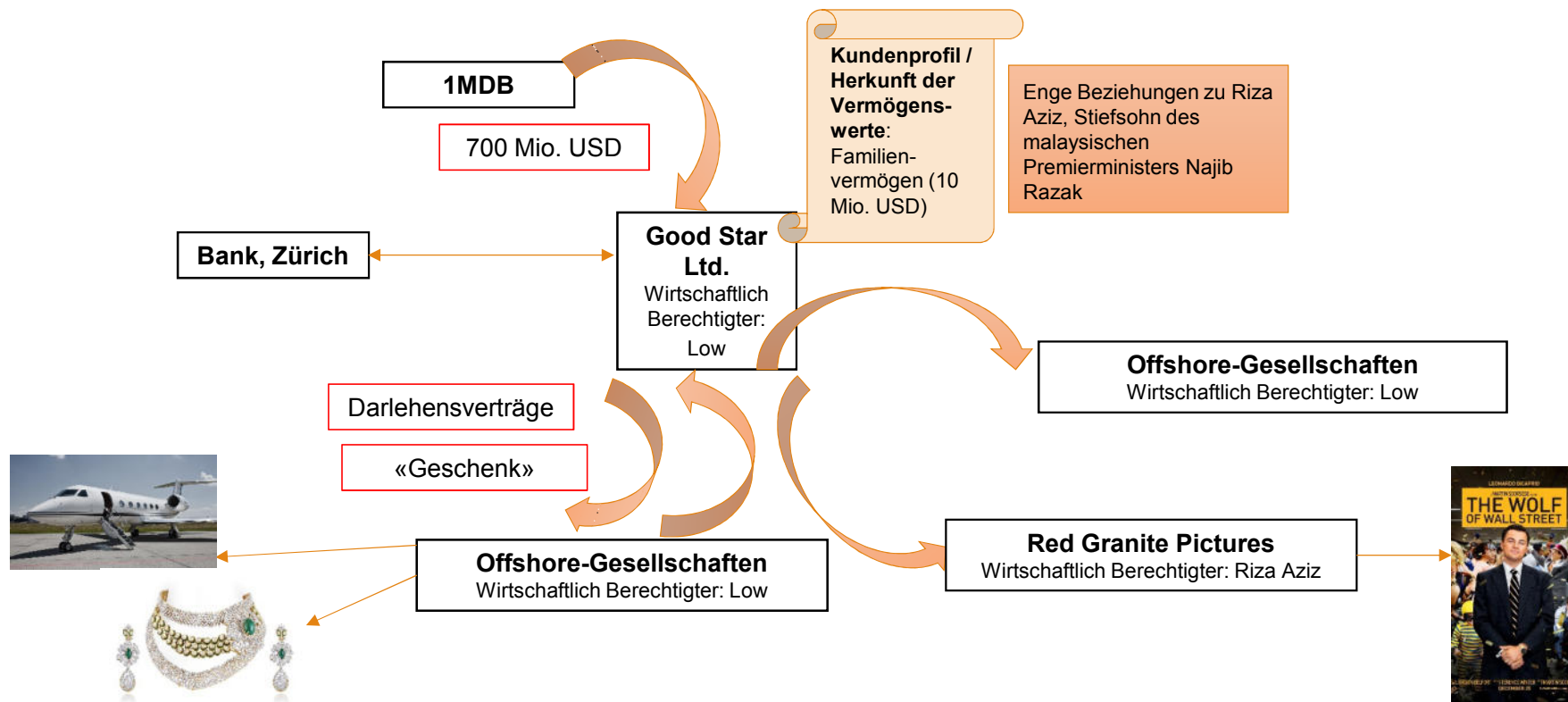
### Malaysischer Staatsfonds 1MDB (1/4)

- Die Hauptdarsteller
  - der malaysische Staatsfonds 1MDB
  - ein malaysischer Geschäftsmann
  - Banken und ihre ausländischen Tochtergesellschaften und/oder Zweigniederlassungen
    - Verantwortungsträger
    - Kundenberater
    - Compliance-Funktion / Rechtsabteilung
- Die Handlung
  -  Malaysia Development Berhad Malaysischer Staatsfonds zur langfristigen wirtschaftlichen Entwicklung Malaysias
  - Herkunft der Gelder: Anleihen von über 6.5 Mrd. USD
  - eigentlicher Verwendungszweck: Investitionen in Energie-, Immobilien-, Tourismus- und Landwirtschaftsprojekte
  - Vorwurf: Zweckentfremdung der Gelder

# Einzelne Fälle

## Malaysischer Staatsfonds 1MDB (2/4)

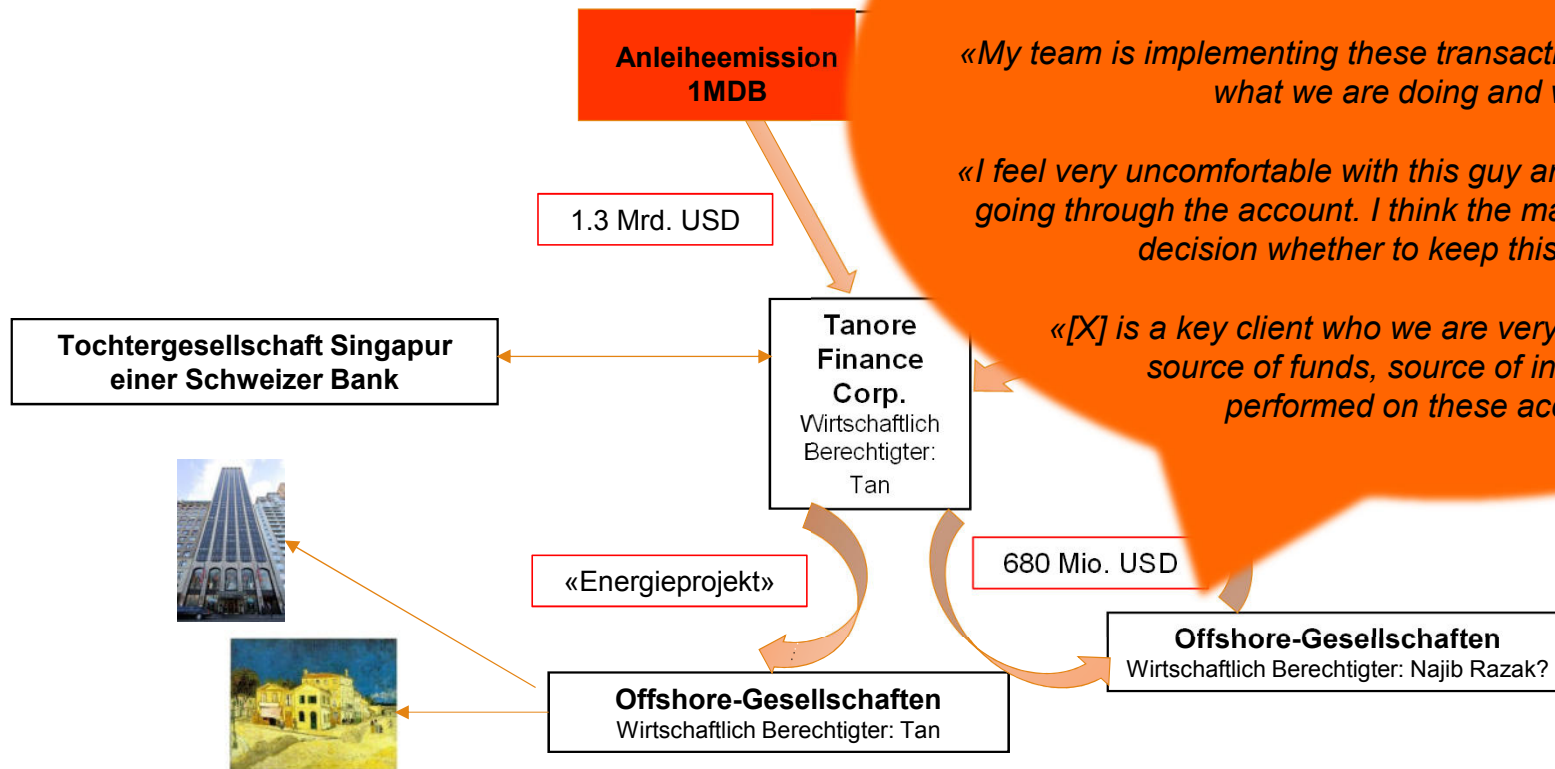
- Die Umsetzung / Flows of Funds (Beispiele)



# Einzelne Fälle

## Malaysischer Staatsfonds 1MDB (3/4)

- Die Umsetzung / Flows of Funds (Beispiel)



**Stimmen in den Banken:**  
«We can't find any reason/motivation/statement why this transaction has to pass through the Bank and not from [Bank X] directly to the respective parties.»  
«Head office is watching you.»  
«My team is implementing these transactions without really knowing what we are doing and why [...]»  
«I feel very uncomfortable with this guy and the transactions that are going through the account. I think the management has to make a decision whether to keep this relationship.»  
«[X] is a key client who we are very comfortable with the source of funds, source of income and activity performed on these accounts.»

## Einzelne Fälle

### Malaysischer Staatsfonds 1MDB (4/4)

- Die Folgen

#### 1MDB-Skandal: Schweizer Banker muss ins Gefängnis

- FINMA Enforcementverfahren
  - Einziehung unrechtmässig erzielter Gewinne (95 Mio. CHF, 6.5 Mio. CHF, 2.5 Mio. CHF)
  - Abklärung individueller Verantwortlichkeiten von Funktionsträgern
  - Verbot der Aufnahme neuer Geschäftsbeziehungen mit PEP für drei Jahre
  - Organisatorische Massnahmen
  - Androhung des Bewilligungsentzugs bei Wiederholung
- Massnahmen ausländischer Aufsichtsbehörden
- Strafrechtliche Verfahren und Verurteilungen



#### Medienmitteilung

Datum: 24. Mai 2016  
Spezifisch: —

**BSI verletzt Geldwäschereibestimmungen schwer**

**Bundesanwaltschaft eröffnet Verfahren gegen Falcon Bank**



#### Medienmitteilung

Datum: 2. Februar 2017  
Spezifisch: —

**FINMA sanktioniert Coutts betreffend 1MDB**

Kontakt: Valérie Mathys, Mediensprecherin  
Tel. +41 (0)21 327 10 77  
[valerie.mathys@finma.ch](mailto:valerie.mathys@finma.ch)

## Einzelne Fälle

### Lescaudron (1/2)

- Die Hauptdarsteller
  - Die Bank
  - der Mitarbeiter Patrice Lescaudron
  - die geschädigten Kunden (der ehemalige georgische Premierminister B. Iwanischwili)
- Die Handlung
  - Vermögensverwaltungs- und Beratungsmandate von > 1 Mrd. CHF
  - grosses Anlagevolumen in die Aktie des US-Pharmaunternehmens Raptor mit Hebelwirkung (Kredite der Bank)
  - der Mitarbeiter als "Superstar"
  - Verluste wurden durch Umbuchungen versteckt
  - Verfall der Aktie Raptor → Nachschusspflichten für den Vermögensverwaltungskunden (Margin Calls)

## Einzelne Fälle

### Lescaudron (2/2)

- Die Folgen
  - fristlose Kündigung des Bankmitarbeiters
  - Strafanzeige gegen den Bankmitarbeiter und Eröffnung eines Strafverfahrens
  - Klage des Kunden gegen die Bank
  - Rückstellungen der Bank i.H.v. 200 Mio. CHF
  - Aufsichtsrechtliche Folgen?

# Lessons Learned

Kapitalmarktforum Schweiz

5. April 2017

**MERCURY**  
COMPLIANCE & LEGAL EXPERTS

# Lessons Learned

## Ausgangslage

- Das Schlüsselwort “Compliance”
  - Normeneinhaltung
  - Ordnungsgemässes Verhalten
    - Gesetze
    - Regeln im weitesten Sinne
    - in Übereinstimmung mit dem unternehmerischen Geschäftsgebaren, der Wertvorstellungen, Moral und Ethik
- Die Compliance-Funktion
  - Art. 12 BankV / Art. 20 BEHV: Risikomanagement und Funktionstrennung
    - Einrichtung eines wirksamen internen Kontrollsystems
  - FINMA-RS 2008/21 («Operationelle Risiken»)
  - FINMA-RS 2008/24 («Überwachung und interne Kontrolle»), **neu** ab 1. Juli 2017 FINMA-RS 2017/1 («Corporate Governance – Banken»)



## Lessons Learned

Umsetzung (1/4)

«*Man sieht nur, was man weiss.*» Johann Wolfgang v. Goethe

## Lessons Learned

### Umsetzung (2/4)

- Allgemein: Compliance Kultur
  - von Compliance zu Integrität
    - Weg von der blossen Umsetzung von Gesetzen in interne Weisungen und Anwendung von Kontrollinstrumenten und Hin zu einem verhaltensorientierten Ansatz
    - der «gesunde Menschenverstand»
  - «Tone at the top»: sichtbares Verhalten des Managements
  - Zusammenspiel von Management, Kundenberatern und Compliance Mitarbeitern
    - Compliance als Einstellung, nicht als Abteilung → positive Kommunikation
  - «vernünftige» Compliance
    - Verhalten der Compliance Officers
    - Anwendung des risikobasierten Ansatzes (Priorisierung, Kontrollen)
  - konsequente Durchsetzung (bei Konzernen: gruppenweite Standards)

## Lessons Learned

### Umsetzung (3/4)

- Im Speziellen: Geldwäschereibekämpfung

«*Geldwäschereibekämpfung ist keine Kür, sondern Pflicht*» (Mark Branson, FINMA Jahresmedienkonferenz 7. April 2016)

- Grundsatzfrage: Wie gelangt der Kunde zu uns?
- ernsthafte Wahrnehmung des «Know Your Customer» Prinzips
- Branchen- und Länderrisiken erkennen und bewerten
- Verständnis von komplizierten Gesellschafts- und Vertragsstrukturen und komplexen Transaktionen
- Gesamtbild
- Anwendung des risikobasierten Ansatzes
- Möglichkeit unabhängiger Zweitmeinungen nutzen

## Lessons Learned

### Umsetzung (4/4)

- Im Speziellen: Mitarbeiterfehlverhalten
  - «to comply» als Teil der Leistungsbeurteilung
  - Gleichbehandlung von Mitarbeitern
    - keine Unantastbarkeit von “Superstars”
  - Vier-Augen-Prinzip
  - risikobasierte Mitarbeiterkontrollen («high-performer» und «low-performer»)
  - soziale Kompetenz der Vorgesetzten
  - Errichtung eines Whistleblowing Systems

## Lessons Learned

Was tun, wenn es doch geschah?

- «Vogel Strauss Taktik ade!»
  - Aktives Handeln
  - Bei einem Geldwäschereifall: unverzügliche Meldung an MROS
  - (freiwillige) interne Untersuchung
    - umfassende Aufklärung des Falls
    - vertiefte Überprüfung ähnlicher Fälle
    - Massnahmen definieren
- zweckmässige Transparenz schaffen
  - Mitarbeiterinformation
  - Medien
  - Aufsichtsbehörde / Prüfgesellschaft

## Kontakt

### **Nadine Blattner Schmutz**

Associate Partner, Rechtsanwältin

Mercury Compliance AG

Bodmerstrasse 9

8002 Zürich

+41 44 280 05 03

[nadine.blattner@mercury.ch](mailto:nadine.blattner@mercury.ch)

## **DISCLAIMER**

This presentation does not necessarily deal with every important topic nor cover every aspect of the topic with which it deals.

Mercury Compliance AG strives to ensure that the information contained in this presentation is accurate. However, deficiencies in terms of completeness and accuracy and other mistakes may occur due to change of law or circumstances, for technical reasons or otherwise. Consequently, Mercury does not provide any warranties regarding the information contained in this presentation, including in relation to its correctness, currentness and completeness. Mercury shall not be liable or otherwise responsible for any errors or omissions, or for the results obtained from the use of the information in this presentation.

All content available in this presentation are protected by copyright and all rights remain reserved to the rights owner. Any reproduction, transmission (by electronic or other means), modification, link or use of this presentation for public or commercial purposes without the previous written consent of Mercury Compliance AG is strictly prohibited.